

Deutscher Name: Märzkirsche

Wissenschaft. Name: Prunus incisa „Koju-no-mai“

Familie: Rosengewächse

Wissenswertes:

Die Kirschblüte ist eines der wichtigsten Symbole der japanischen Kultur. Sie steht für Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit. Die Zeit der Kirschblüten markiert einen Höhepunkt im japanischen Kalender und den Anfang des Frühlings.

Herkunft:

Ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet ist Japan. An den Hängen des Vulkans Fuji.

Anzucht:

Ist mit Samen möglich, funktioniert aber auch mit Stecklingen.

Standort:

Die Märzkirsche bevorzugt einen hellen bis sonnigen Standort. In den heißen Monaten sollte die Märzkirsche jedoch vor direkter Mittagssonne geschützt werden.

Gießen:

Die Erde darf nie völlig austrocknen und sollte immer etwas feucht gehalten werden.

Schneiden:

Auf Blütenknospen achten, die im Herbst gebildet werden. Direkt nach der Blüte kann auf zwei Triebe oder bis ins alte Holz zurückgeschnitten werden.

Drahten:

Vorsichtig drahten da die Rinde sehr empfindlich ist. Es kann auch mit Spanndrähten gut gearbeitet werden.

Düngen:

Gedüngt wird von Beginn der Blüte bis zum Spätsommer mit organischem festem Dünger alle 4 Wochen.

Umtopfen:

Die Kirsche sollte alle 2 Jahre, im Frühjahr, mit einem Wurzelschnitt umgetopft werden.

Überwinterung:

Überwinterung im Freien ist bis -20° C möglich. Besser man schützt sie bei zu starkem Frost.